

# VERHALTEN BEI HOCHWASSER UND STARKREGEN



Gestaltung: RHEINDENKEN GmbH | Fotos: istock.com/Animaflorea (Titel), pixabay.com/Hans (S. 2), lfu.rlp (S. 3) | September 2024

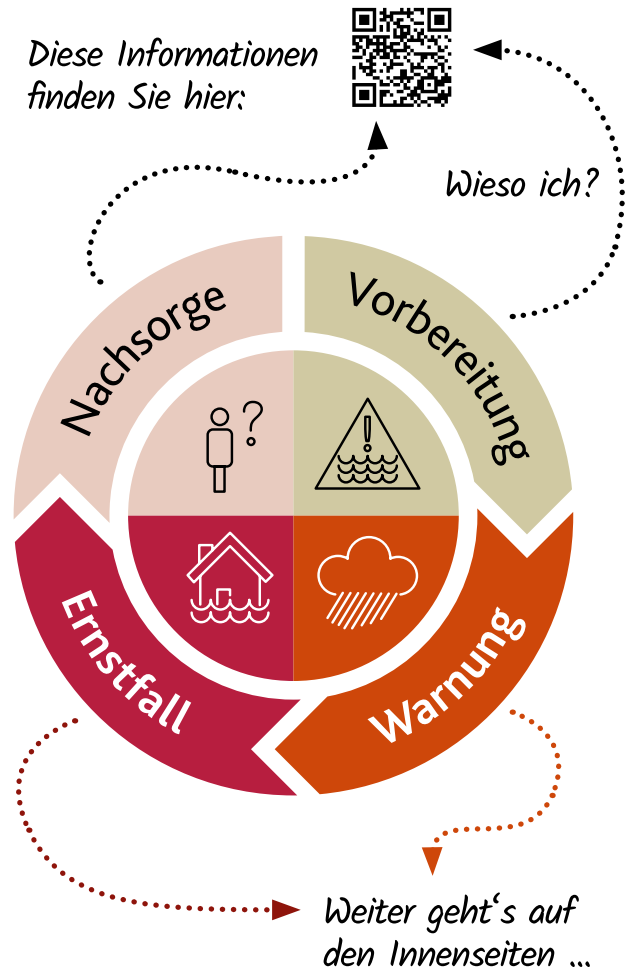
## Impressum

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität  
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz  
www.mkuem.rlp.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

## SIND SIE VORBEREITET?

Folgende Vorbereitungen müssen Sie bei Hochwasser oder einem bevorstehenden Überflutungsereignis durch Starkregen treffen.



## DAS HOCHWASSER WIRD BALD KOMMEN!




- Informieren Sie sich über aktuelle Wettermeldungen, -warnungen und Pegelstände.
- Arbeiten Sie Ihren **persönlichen Notfallplan** ab und halten Sie Ihre **Notfallnummern** sowie Ihre **Notausrüstung** griffbereit.
- Überprüfen bzw. aktivieren Sie Ihre **baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen**.
- Bereiten Sie **Hilfsmaßnahmen** für kranke und pflegebedürftige Personen, Kinder und Haustiere vor.
- Sichern Sie **wertvolle bzw. gefährliche Gegenstände und Stoffe**, räumen Sie aber nur bei genügend Vorbereitungszeit Ihren Keller und tiefer liegende Räume. 
- Denken Sie an die **Stromschlaggefahr** und schalten Sie elektrische Geräte und Heizungen in Räumen ab, die volllaufen können. Schalten Sie den Strom gegebenenfalls komplett aus. Installieren Sie eine Notbeleuchtung.
- Halten Sie ein **Handy** mit aufgeladenem **Akku** und eine Powerbank bereit. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt.


- Schalten Sie Brenner und Therme Ihrer **Heizungsanlage** rechtzeitig ab oder bauen diese aus und verankern Sie **Öl- und Gastanks** sowie Anschlussleitungen (Füllstutzen, Entlüftung). Schließen Sie bei Gasheizungen die Gasventile.
- Fahren Sie bei genügend Vorbereitungszeit Ihren **Pkw** und sonstige Fahrzeuge aus Ihren hochwassergefährdeten Garagen oder von Parkplätzen. Gehen Sie jedoch kein Risiko ein!
- Gehen Sie sparsam mit Ihren Ressourcen um, schonen Sie Ihren Handy-Akku und Ihre Trinkwasser- und Lebensmittelvorräte.



## DAS HOCHWASSER IST DA!



- Versuchen Sie **Ruhe zu bewahren** und überlegt zu handeln. Denken Sie dabei zuerst an Ihre **eigene Sicherheit** und die **Sicherheit Ihrer Mitmenschen**. 
- **Blieben Sie informiert** und nutzen Sie Warn-Apps oder das Radio. Achten Sie auf Sirensignale und Durchsagen von Rettungskräften.
- **Befolgen Sie Anweisungen der Feuerwehr und Hilfskräfte!**

- Verlassen Sie durch Überflutung **gefährdete Bereiche**, wie tiefliegende Gebäudeteile, Tiefgaragen und Unterführungen. Bereits zu Beginn der Überflutung kann der Aufenthalt in den unteren Geschossen lebensgefährlich sein. Das Öffnen von Türen und Fenstern gegen einfließendes Wasser ist häufig nicht mehr möglich.
- Vergewissern Sie sich, dass Strom und Heizungsanlage in gefährdeten Gebäuden abgestellt sind! Betreten Sie überschwemmte Räume nicht, **Stromschlaggefahr!** 
- Meiden Sie **abgesperrte Bereiche und Uferbereiche**. Betreten und befahren Sie keine überfluteten Straßen und überschwemmten Unterführungen. Fahren Sie auch nicht mit Booten unnötigerweise in überschwemmte Gebiete.
- Vermeiden Sie wenn möglich den direkten Kontakt zum Wasser, dieses kann durch Schadstoffe stark verunreinigt sein. Melden Sie austretende **Schadstoffe oder Gasgeruch** umgehend der **Feuerwehr** bzw. dem Versorgungsbetrieb.
- Begeben Sie sich ggf. zu Ihrer **Evakuierungsstelle!**
- Dokumentieren Sie die aktuellen **Wasser- und Pegelstände** sowie ergriffene Vorsorgemaßnahmen und passen Sie Ihren persönlichen **Notfallplan** später entsprechend an. Machen Sie, wenn möglich, Fotos und Videos während des Ereignisses, z. B. vom höchsten Wasserstand, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen.